

Vertreter der Weltpresseagenturen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-634471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

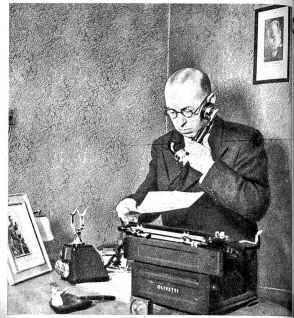
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das «DNB.» gibt von Berlin aus, wie sich von andern grossen Agenturen. Nachrichtensendungen über den sogenannten «Hellschreiber», eine Art drahtlosen Fernschreiber. Wird gesendet, so kann er nach so kilometerweit weg sein, im gleichen Augenblick abgelesen werden.

Bildbericht von G. Tsché, Offen



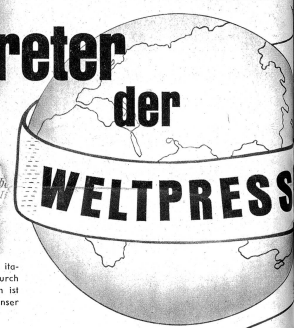
Am Kopfe der Zeitungsmeldungen der Nachrichten aus aller Welt begegnen uns jene eingeklammerten Buchstaben und Namen, wie etwa: «D.N.B.», «Stefani», «Havas-Ofi.», «U.P.», «Exchange», «Domei» usw. All diese Presse-Agenturen sind weltverbreitete Organisationen, die mit Hilfe eines riesigen Mitarbeiter- und Korrespondentenstabes die gesamte Weltpresse, unter Einsatz der modernsten Errungenschaften, über das aktuelle Tagesgeschehen in allen Teilen unseres Erdballs auf dem laufenden halten. Diese Agenturen unterhalten in allen Weltteilen Korrespondenten, die ihrer Zentrale über jedes wichtige Ereignis raschmögliche, sei es durch Radio, Fernschreiber, Telephon oder Telegraph berichten. Je schneller eine Meldung den Zeitungslesern präsentiert werden kann, um so schneller wird die betreffende Zeitungsaufgabe steigen. Eine Anzahl Agenturen sind zu einem Weltkonzern (aus jedem Staat eine) zusammengeschlossen und beliefern sich gegenseitig mit Nachrichten. So steht z. B. die Schweiz. Depeschén-Agentur neben den Verbindungen mit ihren eigenen Vertretern in den Weltstädten, Tag und Nacht mit Auslandsagenturen im Austauschverkehr. Da gerade in unseren ereignisreichen Zeiten, wie wir sie heute erleben, der Nachrichtenübermittlung besondere Bedeutung zukommt, haben manche Agenturen der Weltpresse auch eigene Bureaus bei uns in der Schweiz eingerichtet, von deren Tätigkeit unsere Reportage berichtet.



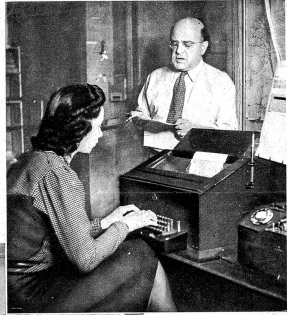
«Domei», die amtliche japanische Agentur, vertreten durch Herrn Ryoichi Kojima, der die Meldungen der Schweizer Zeitungen ausser- wie innenpolitisch auswertet und sie radiotelegraphisch nach Tokio übermittelt.

Berlin, 13. Januar. (D.N.B.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Das deutsche Heer hat die feindlichen Streitkräfte der Alliierten in der Gegend von Rottom auf dem Westufer der Rheinbrücke über den Rhein bei Rottom überfallen und die feindlichen Streitkräfte in die Flucht getrieben.

Moskau, 10. Jan. (Gedächtnis) Die erste von 500 Kilometer hat begonnen, was nach dem Stillsitzen der ersten im Raum verläuft. Die Operationen in zwei Operationen und die Operationen in zwei Operationen und die Operationen in zwei Operationen.



Präsidenten 2. Juli. (Gedächtnis) Der italienische Staatsminister von Ministerpräsident Mussolini hat die Operationen der motorisierten italienischen Divisionen in Richtung Südwesten bestätigt.



Links: «U.P.» oder «United Press» hat zwei Funktionen zu erfüllen. Unsere Presse für nichtschweizerischen Informationen zu liefern und die kontinentalen Nachrichten nach Übersee zu geben. Die aus Amerika einlaufenden Radiogramme werden mittels Fernschreiber direkt an die grossen Zeitungen durchgegeben. Direktor Popper beim Diktat.



Oben: «Stefani», die amtliche italienische Agentur, ist vertreten durch Dr. Richelmy. Seit zehn Jahren ist er hier ansässig und kennt unser Land ausgezeichnet.



«Havas-Ofi» ist die amtliche französische Agentur. Weil die internationale Nachrichtenübermittlung bei uns ausgezeichnet funktioniert, hat sie ihr Hauptauslandsbüro in Bern eingerichtet. Hier laufen sämtliche Berichte aus den europäischen Hauptstädten telephonisch ein, aus den andern Staaten radiotelegraphisch und werden durch Fernschreiber nach Clermont-Ferrand weitergeleitet. Der Direktor des Bureaus, Herr van Vassenhove, bespricht mit dem Redaktor vom Diktat die letzten Telegramme. — Rechts: Wichtige Reden nimmt man direkt vom Radio ab und übersetzt sie.



Moskau, 10. Jan. (United Press) In Kriman gab heute man schon am Sonntag nach dem ersten Geländekampf, während welcher die ersten russischen Truppen, die in der letzten Nacht in die Krim einrückten, bis zum 10. Jan. in die Krim einrückten.

«Exchange», eine nicht amtliche englische Agentur, deren kontinentales Zentralbureau sich seit 1939 ebenfalls in der Schweiz befindet, vermittelt, wie «U.P.», sowohl ausländische Nachrichten an die Schweizer Zeitungen, wie umgekehrt schweizerische und kontinentale nach dem britischen Reich. Berichte aus Moskau werden nach Stockholm und von dort in die Schweiz telephoniert. Hier werden sie auf Diktaphon aufgenommen und ausgewertet.

Rechts: Ein Blick in ein Vertreter-Bureau der Weltpresse-Agenturen.